

REALITY CHECK
WENN DINGE NICHT
SIND WIE SIE SCHEINEN
 13/10/24–26/01/25

Kurzbiografien der teilnehmenden Künstler*innen

Silke Albrecht, *1986 in Soest, lebt und arbeitet in Düsseldorf. Sie studierte an der Kunstakademie Münster bei Michael van Ofen und an der Kunstakademie Düsseldorf. Dort schloss sie 2015 als Meisterschülerin von Andreas Gursky ab. Bereits 2012 wurde sie mit dem August-Macke-Förderpreis ausgezeichnet. Ein Stipendium der Kunststiftung NRW führte sie 2017 nach Tel Aviv, weitere Stipendien wurden ihr von der Best Gruppe und der Deutschen Apotheker- und Ärztekbank zugesprochen. Ihre Arbeiten sind seit 2010 in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen zu sehen.

Stefan Bräuniger, *1957 in Wuppertal, lebt und arbeitet dort. Stefan Bräuniger ist Grafikdesigner, wandte sich jedoch in den 1990er-Jahren der freien Malerei zu. Seine realistisch anmutenden Gemälde weisen häufig surreale Störmomente auf. Mit seinen Werken war er an zahlreichen Ausstellungen beteiligt und auf Kunstmessen vertreten. 2013 wurde er mit dem Preis für Malerei der Enno und Christa Springmann Stiftung in Wuppertal ausgezeichnet.

Ulrike Buhl, *1967 in Bad Boll, lebt und arbeitet in Berlin und Sassenberg. Nach einer Ausbildung zur Schauspielerin und Maskenbildnerin sowie einer Beschäftigung am Thalia Theater in Hamburg wandte sich Ulrike Buhl 2002 der freien Kunst zu. Seit 2007 zeigt sie ihre Arbeiten in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. in München, Düsseldorf, Berlin, Münster und Athen. 2020 wurde sie mit dem Sonderstipendium der Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin ausgezeichnet.

Felix Contzen, *1981 in Willich am Niederrhein, lebt und arbeitet dort. Er studierte an der Kunsthochschule für Medien Köln, u. a. bei Jürgen Klauke, Tobias Zielony und Boris Becker, sowie an der Kunstakademie Düsseldorf als Gaststudent in der Klasse von Marcel Odenbach. Seit 2010 ist er mit seinen Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. in Düsseldorf, Bochum, München und Bonn, vertreten.

Katja Davar, *1968 in London, lebt und arbeitet in Düsseldorf. Seit ihrem Studium in London, Düsseldorf und Köln ist sie mit ihren künstlerischen Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland vertreten. Ihre Werke wurden in wichtige internationale Sammlungen aufgenommen, u. a. in die Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik

REALITY CHECK
WENN DINGE NICHT
SIND WIE SIE SCHEINEN
 13/10/24–26/01/25

Deutschland und die Sammlung der Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main. Katja Davar wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, u. a. mit dem Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für Medienkunst, der CCA Andratx Art Foundation Mallorca und dem Silicon Art Award Saxony. Die Künstlerin lehrt seit 2012 als Professorin für Experimentelle Zeichnung an der Hochschule Mainz.

Kerstin Flake, *1967 in Karlsruhe, lebt und arbeitet in Leipzig. Sie studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und wechselte im Anschluss an die Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Dort studierte sie in der Klasse für Fotografie und Medien bei Joachim Brohm und schloss 2003 mit Diplom ab. Stipendien führten sie seitdem u. a. nach Columbus, Ohio, in die Künstlerkolonie Ahrenshoop und an das Bauhaus nach Dessau. Im Jahr 2023 widmete ihr das Museum der bildenden Künste Leipzig eine Einzelausstellung.

Caroline Hake, *1968 in Wiesbaden, lebt und arbeitet in Braunschweig. Sie studierte Fotografie und Medien bei Joachim Brohm und Alba d'Urbano an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. 2002 führte sie ein Stipendium des DAAD nach Los Angeles. Danach lehrte sie bis 2012 an der Bauhaus-Universität Weimar. Ihre Arbeiten waren bereits in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen, u. a. in Köln, Berlin, Erfurt, Bregenz und Chicago.

Markus Huemer, *1968 in Linz in Österreich, lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz und an der Kunstakademie Düsseldorf. Danach schlossen sich eine Fellowship an der Kunsthochschule für Medien Köln, ein Lehrauftrag an der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie eine Professur für Neue Medien an der Akademie der Bildenden Künste in Prag an. Seit 1990 ist Markus Huemer in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen vertreten, u. a. in der Bundeskunsthalle in Bonn, im Marta Herford und im Sprengel Museum Hannover.

Theresa Möller, *1988 in Hamburg, lebt und arbeitet in Leipzig und Bremen. Sie studierte Illustration mit dem Schwerpunkt Malerei an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und schloss ihr Diplom 2018 bei Annette Schröter ab. Theresa Möller erhielt mehrere Arbeitsstipendien und war Artist in Residence im Schleswig-Holsteinischen Künstlerhaus Eckernförde und der Fonderie

REALITY CHECK
WENN DINGE NICHT
SIND WIE SIE SCHEINEN
 13/10/24–26/01/25

Darling in Montréal. Ihre Arbeiten wurden bislang in Ausstellungen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Kanada, Luxemburg, Österreich, der Schweiz, Spanien, Taiwan und den USA gezeigt.

Achim Mohné, *1964 in Aachen, lebt und arbeitet in Köln. Er studierte Kommunikationsdesign an der Universität Essen und legte sein Diplom an der Folkwang Universität der Künste in Essen ab. Es schloss sich ein Postgraduiertenstipendium bei Jürgen Klauke und Valie Export an der Kunsthochschule für Medien Köln an. Achim Mohné lehrte u. a. an der Kunstakademie Münster, an der Indiana University Bloomington und der Hochschule Luzern. 2017 leitete er die 3-D-Research-Abteilung der Eidgenössisch Technischen Hochschule Zürich. Seit 2021 hat er eine Professur an der Fachhochschule Dortmund, seit 2023 als Professor für Dokumentarische Fotografie und Transmediales Publizieren. Für seine künstlerische Arbeit wurde er mit zahlreichen internationalen Preisen und Stipendien ausgezeichnet.

Jochen Mühlenbrink, *1980 in Freiburg im Breisgau, lebt und arbeitet in Düsseldorf und Oldenburg. Er studierte von 2001 bis 2007 an der Kunstakademie Düsseldorf und war Meisterschüler von Markus Lüpertz. Er wandte sich der Trompe-l'Œil-Malerei zu und entwickelte eine spezifische Bildsprache. Seit 2005 sind seine Arbeiten in Ausstellungen in Galerien und öffentlichen Institutionen in Deutschland, Europa, Asien und Nordamerika vertreten, u. a. in der Bundeskunsthalle in Bonn, dem Osthaus Museum Hagen, der Kunsthalle Rotterdam sowie in Taipeh, Los Angeles, Singapur und Tokio.

Anna Nero, *1988 in Moskau, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Sie studierte an der Kunsthochschule Mainz bei Anne Berning und an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Ingo Meller und Oliver Kossack. Dort legte sie 2015 ihr Diplom ab. 2017 war sie Meisterschülerin bei Heribert C. Ottersbach. 2022 übernahm sie eine Vertretungsprofessur an der Kunsthochschule Mainz, zurzeit hat sie eine Gastprofessur an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle inne. Seit 2011 ist sie an zahlreichen Gruppenausstellungen im In- und Ausland beteiligt. Einzelausstellungen zeigte sie u. a. auf der Spinnerei in Leipzig und im Museum der bildenden Künste Leipzig.

Stephanie Pech, *1968 in Unna, lebt und arbeitet in Bonn. Sie studierte an der Kunstakademie Münster bei Hermann-Josef Kuhna und erhielt während ihres Studiums das Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl sowie ein Reisestipendium der Kunstakademie Münster nach Italien. 1999 wurde sie mit dem Hans-Thuar-Preis ausgezeichnet. 2020 erhielt sie ein Stipendium des Ministeriums für

REALITY CHECK
WENN DINGE NICHT
SIND WIE SIE SCHEINEN
 13/10/24–26/01/25

Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und 2021 den CityARTist des NRW KULTURsekretariats. Ihre Werke befinden sich mehreren öffentlichen Sammlungen, u. a. im Kunstmuseum Bonn, im Osthaus Museum Hagen und im Kunsthaus NRW Kornelimünster in Aachen, und sind in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen.

Jana Thiel, *1990 in Aachen, lebt und arbeitet in Bremen. Sie studierte Land- und Gartenbauwissenschaften sowie Kunst- und Bildgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zurzeit studiert sie Freie Kunst an der Hochschule für Künste in Bremen (HfK) u. a. bei Stephan Baumkötter. 2020 wurde sie mit dem 3. Hochschulpreis für Freie Kunst sowie mit dem 1. Hochschulpreis für Interdisziplinäre Projekte an der HfK Bremen ausgezeichnet. Seit 2022 ist sie Stipendiatin des Cusanuswerkes. Ihre Arbeiten waren bereits in Ausstellungen u. a. in Bremen, Hamburg, Oldenburg und Antwerpen zu sehen. 2022 nahm sie an einer Ausstellung mit dem Titel *The Palliative Turn* im Künstlerhaus Bremen teil.

Angelika J. TrojnarSKI, *1979 in Mragowo in Polen, lebt und arbeitet in Düsseldorf. Sie studierte von 2006 bis 2013 an der Kunstakademie Düsseldorf u. a. bei Jörg Immendorff, Herbert Brandl und Andreas Gursky. Reisestipendien führten sie u. a. nach Corsicana, Texas, Reykjavík, Athen und Ahrenshoop. 2022 erhielt sie einen Förderpreis der Kunststiftung NRW für ihre Publikation *Noble Earth*. 2024 wurde ihr ein Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds zugesprochen, 2025 wurde sie mit dem Bremerhaven Stipendium ausgezeichnet. Ihre Arbeiten sind in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. in Düsseldorf, Berlin, Los Angeles, Bukarest und Warschau, zu sehen.

Francis Zeischegg, *1956 in Hamburg, lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Malerei an der Universität der Künste Berlin bei Raimund Girke (Meisterschülerin) sowie Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Berlin (Diplom). Ihre Arbeiten sind in Einzel- und Gruppenausstellungen sowie im öffentlichen Raum, etwa in Skulpturenparks des Museums Morsbroich in Leverkusen und des Hauses am Waldsee in Berlin, in privaten wie öffentlichen Sammlungen vertreten. Sie lehrte mehrfach als Gastprofessorin an den Kunsthochschulen in Berlin (Weißensee) und Halle sowie an der Bauhaus-Universität Weimar und wurde mit zahlreichen Preisen, Stipendien und Förderungen ausgezeichnet, u. a. mit dem Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds und der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin.